

Weitere Angebote im Rahmen des Projektes

Grundlagenwissen zu Sucht im Alter

- Vorträge, Workshops, Fortbildung und Teamentwicklung zur Früherkennung und -Intervention

Suchtgefährdung erkennen

- Implementierung von erprobten Instrumente zur schnellen Früherkennung von suchtmittelbezogenen Störungen im Alltag

Geeignete Hilfen und Kooperation

- Kompetente Suchtberatung sowie ambulante und stationäre Reha für betroffene Senioren durch die beteiligten Fachstellen
- „Überweisung zur Beratung auf Rezept“ durch Hausärzte

Kontakt und Information

Bei Fragen zu Konzept, Terminen und Umsetzung des Qualifizierungsangebotes sind wir gerne für Sie da.

Landkreis Emmendingen

Fachstelle Sucht
Hebelstrasse 27
79312 Emmendingen
Tel.: 07641 933 589 0
E-Mail catharina.klein@bw-lv.de

Landkreis Breisgau Hochschwarzwald (Region Freiburg-Umland, Dreisamtal, Hochschwarzwald)

Fachstelle Sucht
Basler Straße 61
79100 Freiburg
Tel.: 0761 156 309 0
E-Mail catharina.klein@bw-lv.de

Außenstelle Titisee-Neustadt
Adolph-Kolping-Str. 19
79822 Titisee-Neustadt
Tel.: 07651 2422



Baden-Württembergischer Landesverband für
Prävention und Rehabilitation gGmbH
www.bw-lv.de



Foto: @forolia by pressmaster

älter werden, un-abhängig bleiben

Qualifizierungsangebote
für Mitarbeitende in der Seniorenarbeit

zur Früherkennung und Intervention bei
Sucht im Alter

Ein Projekt im Programm
„Sucht im Alter“ der

Schädigender Konsum von Alkohol, Nikotin oder Medikamenten bei Senioren...

... ist zwar weit verbreitet, findet aber eher im Stillen statt:

- 10% sind Raucher/innen
- 8-10% haben einen problematischen Gebrauch von psychoaktiven Medikamenten bzw. Schmerzmitteln
- 15,4% konsumieren Alkohol in riskanter Weise
- 2,3% der Männer und 0,5-1% der Frauen sind von Alkoholabhängigkeit betroffen

Quelle DHS

Ältere Menschen reagieren besonders sensibel auf abhängig machende Substanzen. Körperliche, seelische und soziale Folgen beeinträchtigen die Möglichkeit einer zufriedenstellenden Lebensführung und größtmöglichen Unabhängigkeit im Alter.



Intervention lohnt sich in jedem Alter!

Problematischer Suchtmittelkonsum ist immer verbunden mit negativen Begleiterscheinungen: Soziale Aktivitäten und Kontakte lassen nach, körperliche Leistungsfähigkeit nimmt ab, die Sturzgefahr steigt. Eine frühe respektvolle Ansprache und Intervention bietet die Chance, geeignete Hilfen zu installieren und die Lebensqualität und Lebensfreude der Betroffenen wieder zu steigern.

Unser Ziel ist es, sowohl im professionellen als auch ehrenamtlichen Kontext Früherkennung und Frühintervention von problematischem Suchtmittelkonsum zu implementieren. Hierzu bieten wir für Mitarbeitende Schulungen und Fortbildungen an.

Unser Angebot richtet sich an...

...Mitarbeitende in Pflegediensten und Sozialstationen, Seniorenwohnanlagen und Arztpraxen, Hausärzte sowie Engagierte in der offenen Altenarbeit, in Seniorenkreisen und bei Seniorenräten.

Qualifizierungsangebot für Mitarbeitende in der Seniorenarbeit

Wir bieten Fortbildungsmodule zu folgenden Themen an

- Wie erkenne ich Suchtprobleme? Grundlagen zur Sucht im Alter und Co-Abhängigkeit
- Eigene Haltung reflektieren und Standpunkte entwickeln
- Substanzen und ihre Wirkungsweisen im Alter
- Wann ist welche Intervention sinnvoll?
- Wie spreche ich Suchtprobleme bei Betroffenen und Angehörigen konkret an? Kommunikationsmethoden
- Kooperation mit Beratungs- und Behandlungsstellen
- Hilfsangebote für Senioren

Die Module werden von erfahrenen Sucht-Experten durchgeführt und sind kostenlos.

